

Die Liedstudios

Aachen

G. Krüger-Dohm, Tel. 02 41-7 52 65
B. Lemmer, Tel. +31 (0)43-306 04 08

Allgäu-Bodensee

B. & D. Schelten, Tel. 0 83 85-6 91

Angeln a.d. Schlei

E. Keidel, Tel. 046 42-63 53

Antwerpen-Berchem (B)

G. Van Dessel, Tel. +32 (0)2-39 31 11

Berlin

Walli Gleim, Tel. 030-832 6302

Bonn

J. Graser, Tel. 02644-6342

Brüssel (B)

M. Deboes, Tel. +32 (0)16-26 13 91
R. Wieërs, Tel. +32 (0)2-347 50 41

Essen-Stadtwald

E. Galizzi, Tel. 02 01-42 52 08

Gladbeck

A. Marjanovic, Tel. 023 69-84 86

Hamburg

M. Richter, Tel. 040-670 4177

Hannover-Ricklingen

K. Eichhof, Tel. 05 11-73 42 21

Heidelberg

B. Burger, Tel. 062 21-40 09 02

Köln

G. Alexa, Tel. 0221-2834 482

Lübeck

T. Langhans, Tel. 04 51-5 85 36 42

München-Neuhausen

M. Leuchs, Tel. 089-8 12 14 57

Münsterland

M. Nitschke, Tel. 025 94-41 52

Niedersachsen-Reppenstedt

Dr. W. Eckloff, Tel. 04131-2 84 56 72

Orléans (F)

H. Lugan, Tel. +33 (0)2-38 24 83 35

Stuttgart-Wangen

K. Hübl, Tel. 0 71 51-97 61 70

Gesellschaft der Klingenden Brücke



Kontakt / Contact:

DIE KLINGENDE BRÜCKE e.V.

Sepp-Gregor-Haus - Archiv und Forschungsstelle

Stolpmünder Str. 24, D-53229 Bonn

Telefon 00 49-(0)228-66 61 96

www.klingende-bruecke.de

mail@klingende-bruecke.de



Die Klingende Brücke



Die Lieder der Völker bilden Brücken der Verständigung zwischen den Kulturen, wobei die jeweiligen Muttersprachen einen wichtigen Platz einnehmen. In einer rationalisierten Welt fördert das Verstehen von Sprache, Geschichte, Kultur und Symbolen ein neues Verständnis des Singens. Dies kann zu einem neuen Umgang der Menschen miteinander führen und – über die Grenzen hinweg – mit der Vielfalt der europäischen Kulturen.

1949 von Josef Gregor gegründet, pflegt und fördert die KLINGENDE BRÜCKE das Kennenlernen, Verstehen und Singen der Volkslieder Europas in den Originalsprachen. In derzeit 19 Liedstudios in Deutschland, Belgien und Frankreich nehmen viele Teilnehmer an den monatlichen Treffen teil. In größerem Rahmen finden regelmäßig Wochenendveranstaltungen sowie weitere Treffen und Reisen im In- und Ausland statt.

Menschen aller Altersstufen, musikalisch wie sprachlich Interessierte, aber auch aufmerksame Zuhörer kommen monatlich zusammen, um aus dem „Liederbuch Europas“ zu singen. Die Lieder werden in den Liedstudios zunächst übersetzt und in ihrem sozialen und kulturellen Kontext erklärt, dann vorgesprochen, geübt und gesungen.



Sepp Gregor in den sechziger Jahren.

Foto: Dieter Woog

Das Archiv der KLINGENDEN BRÜCKE in Bonn enthält mehr als 20 000 Lieder, von denen über 1800 auf Liedblättern bearbeitet und übersetzt sind, sowie umfangreiches Hintergrundmaterial, Sach- und Liederbücher und Tonbeispiele. Viele Lieder wurden in den ersten vier Bänden der Reihe „Liederatlas europäischer Sprachen“ veröffentlicht, mit denen Sie sich auf eine musikalisch-kulturelle Reise begeben können.

Folk songs can be bridges of understanding between cultures, especially when we learn them in the original language. This leads to a new aspect of singing and a deeper acquaintance with our European neighbours.

Die KLINGENDE BRÜCKE, founded by Josef Gregor in 1949, encourages the learning and singing of folk songs in all European languages. Today there are numerous participants in currently 19 local groups in Germany, Belgium and France. Besides our monthly meetings, we join in weekend workshops and occasional trips.

People of all ages come together to turn the pages of Europe's fascinating song book. Attentive listeners are just as welcome as talented singers; we all share an interest in languages. Songs from various countries are translated and explained in their social and cultural context. Then we learn to pronounce the words and sing the melody. Our aim is not to perform as a choir, but to sing our way to friendship and understanding across borders.

The KLINGENDE BRÜCKE archive in Bonn contains over 20.000 songs, some 1800 of which are available as sheet music with German translations, as well as extensive background material, books and recordings. Selected songs have been published in the first four volumes of the "Liederatlas europäischer Sprachen" (Atlas of Songs in European Languages).